

PRESSETEXT vom 29. Juni 2010

## **Erzbischof besteigt Kirchendach in St. Andrä**

*Vertreter der Erzdiözese und der Stadt Salzburg überzeugen sich vom Fortschritt der Sanierungen am Gotteshaus*

SALZBURG (eds/ah - 29.06.2010) / Schwindelgefühle waren gestern in St. Andrä Salzburg fehl am Platz. Erzbischof Alois Kothgasser bewegte sich gemeinsam mit Josef Lidicky, Finanzkammerdirektor der Erzdiözese, Vize-Bürgermeister Harald Preuner, Anrainern des Bezirks und den Bauverantwortlichen in luftigen Höhen: Sie bestiegen das Dach der St. Andrä-Kirche, um sich ein Bild von den gerade laufenden Sanierungsarbeiten zu machen. Diese waren dringend notwendig geworden, seit rund 20 Jahren müssen immer wieder Löcher am Dach geflickt werden.

Die Kirchenbauten würden allgemein vor allem durch Spenden finanziert, erklärt der Finanzkammerdirektor. Jedoch seien diese „gewaltigen Brocken“ für die Erzdiözese und die Pfarren alleine nicht aufzubringen. „Auch die öffentliche Hand muss ihre Verantwortung wahrnehmen“, betonte Lidicky bereits im Dezember bei einem Pressegespräch bezüglich der Finanzierung des Projekts in St. Andrä. Die Baukosten belaufen sich laut Baumeister Christof Hillebrand auf 800.000 Euro.

St. Andrä ist der Sitz der kroatischen Gemeinde und gehört zu den am meistgenutzten Kirchen der Stadt. Jeden Sonntag feiern rund 2000 Gläubige hier den Gottesdienst. Bis Ende August sollen laut Plan die Sanierungsarbeiten am Kirchendach abgeschlossen sein.

Bildtext: Über den Dächern von Salzburg: v.l. Diakon Albert Hötzer, Finanzkammerdirektor Josef Lidicky, Erzbischof Alois Kothgasser und Vize-Bürgermeister Harald Preuner. Foto: EDS.